

kritischen Aufzählung der gefundenen Arten und Varietäten etwas mehr Werth auf die Umstände, unter denen die einzelnen gefunden sind, gelegt würde.

Münster i. W., 17. Februar 1892, Zool. Institut.

## II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

### Krohn'sche Stiftung an der Universität Bonn.

Den Lesern des Zoologischen Anzeigers wird es von Interesse sein von den nachfolgenden Statuten der jetzt in's Leben getretenen Stiftung Kenntnis zu nehmen. Die erste Verleihung des Stipendiums erfolgt in diesem Sommersemester.

Bonn, 9. Mai 1892.

Prof. H. Ludwig.

#### Statuten der Krohn'schen Stiftung.

Der am 24. Februar 1891 zu Bonn verstorbene Rentner und Naturforscher August David Krohn hat der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität durch notarielles Testament vom 17. Mai 1878 ein Kapital von 25 000 Mark unter dem Namen »Krohn'sche Stiftung« vermacht, damit die Zinsen des Kapitals »zu einem Stipendium für einen braven und fleißigen Studenten der Zoologie und vergleichenden Anatomie« verwendet werden. Für die Verwaltung und Verwendung der Stiftung gelten die folgenden Bestimmungen.

##### § 1.

Das Universitäts-Curatorium verwaltet das Kapital nach den für die Verwaltung von Mündelgeldern geltenden Vorschriften und ertheilt die Anweisungen für die Auszahlung der Zinsen.

##### § 2.

Die Auszahlung erfolgt in halbjährlichen Raten am 11. August als dem Geburtstage und am 24. Februar als dem Todestage des Stifters.

##### § 3.

Betrag und Zahl (vgl. § 8) der verfügbaren Stipendien werden vom Curatorium im April der philosophischen Facultät mitgetheilt.

##### § 4.

Die Zuerkennung der Stipendien geschieht durch die philosophische Facultät.

##### § 5.

Der Decan der philosophischen Facultät fordert im Anfang des Sommersemesters durch Anschlag am schwarzen Brette zur Bewerbung auf und veranlaßt unter Übersendung der eingegangenen Bewerbungen den ordentlichen Professor, welcher das Fach der Zoologie und vergleichenden Anatomie vertritt (oder dessen Stellvertreter) zu einem begründeten Vorschlage geeigneter Personen. Der Vorschlag wird von diesem gemacht entweder auf Grund der ihm bekannten bisherigen Thätigkeit der Bewerber, oder auf Grund einer mit ihnen anzustellenden Prüfung; eine Prüfung ist immer anzustellen, wenn mehrere ihm nicht gleichmäßig bekannte Bewerber vorhanden sind.

##### § 6.

Der Vorschlag, bei welchem § 9 zu berücksichtigen ist, gelangt in der

Facultät nach den für die Behandlung besonderer Abtheilungs-Angelegenheiten vorgeschriebenen Formen (§ 7—9 der Facultäts-Statuten) spätestens bis zum 1. August zur Erledigung.

#### § 7.

Die Zuerkennung des Stipendiums erfolgt auf die Dauer eines Jahres, kann aber auf ein zweites oder drittes Jahr verlängert werden. Etwa verfallene halbjährliche Raten können als halbes Stipendium vergeben werden.

#### § 8.

Nicht vertheilte Stipendien werden zurückgelegt und können mitsammt den etwa aufgelaufenen Zinsen in späteren Jahren einzeln oder zusammengelegt vertheilt werden. Ist aber ein Jahresstipendium länger als fünf Jahre nicht vergeben, so soll es mitsammt den aufgelaufenen Zinsen zum Kapital geschlagen werden.

#### § 9.

Der Empfänger muß sich durch Ehrenhaftigkeit, Fleiß und Befähigung auszeichnen. Er muß ferner, auch wenn er schon promoviert ist, bei der Zuerkennung und während der Genußzeit des Stipendiums an der Universität Bonn immatrikuliert sein und nachweislich das Fach der Zoologie und vergleichenden Anatomie als Hauptstudium betreiben.

#### § 10.

Von der ertheilten Zuerkennung setzt der Decan das Curatorium und den Verwaltungsrath der academischen Benefizien sowie den Empfänger in Kenntnis.

#### § 11.

In den beiden ersten Jahren seit der Stiftung des Stipendiums sollen die Zinsen so weit einbehalten werden als zur Deckung der Erbschafts-Steuer und der Unkosten der Kapitalsanlage nothwendig ist.

### III. Personal-Notizen.

#### Necrolog.

Am 22. December 1891 starb in Padua Professor Riccardo Canestrini, der rühmlich bekannte Acarolog, im Alter von 34 Jahren. Er war der jüngere Bruder des vortrefflichen Giovanni Canestrini.

Am 4. Mai starb in Stettin Dr. Carl August Dohrn, der längjährige Präsident des entomologischen Vereins und Herausgeber der Entomologischen Zeitung von Stettin. Er war am 27. Juni 1806 geboren, der Vater von Ant. Dohrn, dem Gründer der zoologischen Station in Neapel. Reich ideal angelegt sind von ihm glückliche Anregungen in den verschiedensten geistigen Richtungen ausgegangen.

#### ⚔Berichtigung.

In meiner Mittheilung über Symbiose zwischen Ameisen und Akazien in No. 388 des Zoologischen Anzeigers ist durch ein Versehen die Ameisengattung als *Crematogaster* bezeichnet. Ich bitte zu berichtigen, daß es *Cremastogaster* heißen soll.

C. Keller.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc. 191-192](#)